



MSc Hebamme Modulgruppe Professionsspezifisch

Salutogenese in komplexen geburtshilflichen Situationen (5 ECTS-Credits)

Eine Schwangerschaft erfordert von der Frau und ihrem Umfeld eine physische, emotionale und soziale Neuorientierung. Kommen Stressoren wie chronische Erkrankungen, vorangegangene Traumatisierungen oder psychosoziale Mehrfachbelastungen hinzu, sind Hebammen mit komplexen Betreuungssituationen konfrontiert.

Die Salutogenese ermöglicht, trotz Stressoren die individuellen Ressourcen in den Fokus zu stellen. In diesem Modul vertiefen Sie die Prinzipien der Salutogenese auf unterschiedlichen Ebenen und machen diese für die Praxis umsetzbar. Grundlagen zum Modell der Salutogenese sowie Kenntnisse der aktuellen Evidenzlage runden Ihr Wissen ab. Sie bearbeiten den Ansatz der Salutophysiologie fundiert und erfahren diesen selbst anhand von Körperarbeit.

Zudem tauschen Sie sich mit Expertinnen aus der Praxis über deren Erfahrungen bei der Implementierung von innovativen, an der Salutogenese orientierten Praxisprojekten, aus. Die Arbeit mit realen Fallsituationen unterstützt die Reflexion und den Transfer in die Praxis. Durch das Kommunikationstraining werden Sie befähigt, die Prinzipien der Salutogenese in der bindungsbasierten Interaktion mit Klientinnen oder im interdisziplinären Team anzuwenden.

Diversität in der perinatalen Versorgung (5 ECTS-Credits)

Angebote der Gesundheitsversorgung sollen auf eine diverse Bevölkerung ausgerichtet sein und das Recht auf Teilhabe und Chancengleichheit soll eingehalten werden. Gegenstand ist die Versorgung aller Frauen, Familien und Neugeborenen, mit einem Fokus auf diejenigen, die von sozialer Benachteiligung betroffen sind, z. B. durch Armut, Migration oder Flucht. Sie betrachten Folgen für die bio-psycho-soziale Gesundheit in der reproduktiven Phase der Frau und im 1. Lebensjahr des Kindes auf der Makro-, Meso- und Mikroebene. Sie diskutieren, entwickeln und evaluieren Frauen- und familienzentrierte sowie interprofessionelle Ansätze für innovative Betreuungs- und Versorgungskonzepte im Bereich der Geburtshilfe; dies im Kontext einer systemischen Public-Health-Perspektive. Hauptziel ist, Diversität und ihre Auswirkungen sowohl in der Hebammentätigkeit als auch in der Gesundheitsvorsorge und Forschung zu identifizieren, zu untersuchen und mögliche Strategien und Lösungsansätze zu entwickeln.

Perinatale psychische Gesundheit (5 ECTS-Credits)

Das Modul greift das relevante Thema der Gesundheitsversorgung von Frauen mit perinatalen psychischen Erkrankungen auf. Die Leitidee ist, die wichtige Rolle, die Hebammen in diesem Kontext innehaben, zu profilieren. Als Hebamme mit MSc Abschluss sollen Sie vorbereitet sein, verantwortliche AMP-Rollen in der interdisziplinären Versorgung von betroffenen Frauen zu entwickeln. Hebammen mit Fachkompetenz in perinataler psychischer Gesundheit sorgen durch frühes und effektives Handeln dafür, das Leiden von betroffenen Frauen und ihren Familien rechtzeitig zu erkennen und zu lindern und die Risiken für die Kinder zu reduzieren.